

Auf der Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 11.09.2014 legte das Jobcenter Halle Zahlen zu den Bildung-und-Teilhabe-Leistungen (BuT) vor, denen zufolge die Anzahl sowohl der beantragten als auch der bewilligten Lernförderungen seit 2011 kontinuierlich gestiegen ist und 2014 voraussichtlich einen neuen Höhepunkt erreichen wird. Aus den vorgelegten Zahlen geht zudem hervor, dass die bewilligten Lernförderungen zu rund einem Drittel von Schülerinnen und Schülern der Grundschule und zu rund zwei Dritteln von Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen in Anspruch genommen worden. BuT können insbesondere im Bereich der Lernförderungen wichtige Unterstützungsinstrumente sein, um die Chancen von Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien zu erhöhen, ihre Schullaufbahn erfolgreich zu durchlaufen und abzuschließen.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Anstieg in den bewilligten BuT im Bereich Lernförderung in den letzten Jahren, unter anderem auch im Vergleich mit Zahlen aus vergleichbaren deutschen Städten?
2. Welche Maßnahmen wurden seit Bestehen ergriffen, um die Zielgruppe der Bevölkerungen über mit BuT verbundene Möglichkeiten der Lernförderung zu informieren?
3. Inwiefern findet in diesem Zusammenhang eine Kooperation mit den Schulen in Halle statt?
4. Welche Maßnahmen sind für die Zukunft geplant?
5. Liegen Zahlen der beantragten sowie der bewilligten Maßnahmen aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulformen für die Jahre 2011 bis (soweit vorhanden) 2014 in Tabellenform vor? Wenn ja, welche?
6. Musste die Stadt in der Vergangenheit BUT- Mittel an den Bund zurückzahlen. Wenn ja, in welcher Höhe?